



## **Anhörung des Europaausschusses des Schleswig-Holsteinischen Landtags**

### **Konferenz zur Zukunft Europas**

Stellungnahme Akademie Sankelmark / Europäische Akademie Schleswig-Holstein / Europe Direct Südschleswig

Teil des Akademiezentriums Sankelmark in Oeversee ist die Europäische Akademie Schleswig-Holstein e. V. Seit 2013 ist die Europäische Akademie offizielles Europe Direct Zentrum der Europäischen Kommission. In dieser Funktion ist sie auf regionaler Ebene mit der Information der Bürgerinnen und Bürger zu Fragen der EU beauftragt. 2020 wurde das Europe Direct Südschleswig mit Sitz in Sankelmark von der Vertretung der EU in Deutschland als „Hub-ED“ beauftragt, die Kommission bei der Durchführung der Konferenz für die Zukunft Europas in Schleswig-Holstein zu unterstützen.

Zu Frage 1: Die wachsende Kluft zwischen Bürgerinnen und Bürgern auf der einen Seite und den EU-Institutionen auf der anderen Seite kann vor allem durch persönliche Begegnungen verringert werden. Durch direkte Begegnung werden die Menschen in den Institutionen sichtbar und abstrakt wirkende Institutionen erhalten ein Gesicht. Diese Begegnungen können Veranstaltungen in Schleswig-Holstein sein, wie z.B. Besuche von EU-Vertretern in Schulen oder bei Veranstaltungen (wie dem Europa-Familientag in Sankelmark am 6. August 2021). Denkbar sind aber auch organisierte Besuche der europäischen Institutionen in Brüssel und Straßburg.

Außerdem ist es wichtig, immer wieder gegen bestehende Vorurteile und Falschinformationen über die EU anzugehen. Dies kann auf unterschiedlichen Ebenen passieren. Europe Direct Südschleswig hat z.B. eine Reihe von Postings zu „Mythen über die EU“ in sozialen Medien vorgenommen. Außerdem haben wir Bierdeckel mit populären Vorurteilen über die EU (und deren Widerlegung) bedruckt und verteilt.

Zu Frage 9: Jungen Menschen müssen bereits frühzeitig durch die Schule für die Zukunft Europas sensibilisiert werden. Dies geschieht durch Veranstaltungen in Schulen, wie sie Europe Direct Südschleswig und andere Träger bereits durchführen. Es müssen aber auch neue Formate eingesetzt werden, um junge Menschen für das spröde wirkende Thema EU zu begeistern. Die Europäische Akademie Schleswig-Holstein hat daher in ihrem Bunker aus der Zeit des Kalten Kriegs einen Europa-Escaperoom geschaffen, in dem Jugendliche und junge Erwachsene Europa auf spielerische Art erfahren können. Mehr dazu in unserem Video zu „Escape Europa“: <https://www.youtube.com/watch?v=qDAUeE4kful&t=4s>

Für die Beteiligung an der Konferenz zur Zukunft Europas gilt es, entsprechende Stakeholder (z.B. Schulen) gezielt anzusprechen. Dies haben wir zusammen mit der Europa-Union Schleswig-Holstein bereits gemacht und u.a. eine Online-Veranstaltung durchgeführt. Da das Thema der Konferenz nicht einfach zu vermitteln ist, haben wir ein Erklärvideo mit dem bekannten NDR-Journalisten Philipp Jeß erstellt, das bei der EU-Kommission auf sehr positive Resonanz gestoßen ist und ins Englische übersetzt wurde:

<https://www.youtube.com/watch?v=WnGcuwUVoMI>

Zu Frage 14: Die zunehmende Entfremdung zwischen Russland und der EU sowie der Konflikt der EU mit Belarus wegen des Übertritts von Migranten über die EU-Ostgrenze sind eine Herausforderung für die Stabilität Europas. Die bewährte Zusammenarbeit im Ostseeraum

könnte ein Mittel sein, bestehende Gräben zu überwinden. Abseits heikler Themen böte sich mit der Ostseezusammenarbeit die Möglichkeit, mit Russland im Gespräch zu bleiben, Projekte durchzuführen und Austausch zu fördern. Gerade Schleswig-Holstein könnte ein Motor sein, den Gesprächsfaden mit Russland über die Zusammenarbeit im Ostseeraum nicht abreißen zu lassen.

Sankelmark, im September 2021

Dr. Christian Pletzing  
Akademiedirektor